

# Das Alte Bad Pfäfers im Zeichen von zwei Jubiläen

TEXT UND BILDER: PETER DE JONG

Nach der Winterpause wird das Alte Bad Pfäfers am Samstag, 25. April, wieder eröffnet. Das Haus in der Taminaschlucht steht im Zeichen von zwei Jubiläen: 175 Jahre Thermalwasser in Bad Ragaz und 40 Jahre Verein Freunde Altes Bad Pfäfers. Die Saison dauert bis zum 11. Oktober.

Wer sich heute in der Tamina Therme tummelt, ahnt kaum, dass das Wasser tief aus der nahen Schlucht herangeleitet wird, und zwar seit 1840, also vor 175 Jahren, als damals eine Leitung aus Holz bis nach Ragaz erstellt wurde. Zuvor konzentrierte sich das Baderlebnis auf das Alte Bad Pfäfers, wo das mehr als 100 Betten umfassende Haus Kurgäste aus ganz Europa aufnahm. Auch ein Kurorchester pflegte dort zu spielen. Tempi passati. Weil die Anlage schliesslich zunehmend abgewirtschaftet war, wurde sie 1969 stillgelegt; sogar ihr Abbruch stand zur Diskussion. Nicht zuletzt dank dem 1975 gegründeten Verein Freunde Altes Bad Pfäfers gelang es aber, die schon 1838 in den Besitz des Kantons St. Gallen übergegangene Stätte zu retten. Zwischen 1983 und 2005 wurde das Alte Bad Pfäfers in drei Etappen renoviert. Mit Beginn der neuen Saison erwartet die Besucher auch ein neu gestaltetes Badmuseum.



Lohnendes Kultur- und Wanderziel: Ende April beginnt im Alten Bad Pfäfers die neue Saison.

## Sechs Konzerte

Den Verein Freunde Altes Bad Pfäfers gibt es immer noch. Heute stellt der Vorstand in erster Linie das Kulturprogramm zusammen. In der neuen Saison sind vom Verein fünf Konzerte (Beginn jeweils 14.15 Uhr) und eine Ausstellung geplant. Das Eröffnungskonzert am Sonntag, 3. Mai, wird von der Alphorngruppe Jöüri mit

dem Jodelduo Sabine und Edith Ackermann bestritten. Der Name Jöüri geht auf die historisch bedeutende Kapelle St. Georg am Fusse des Georgshügels zurück. Die meisten Mitglieder der Alphorngruppe kommen aus der Umgebung dieses ob Berschis gelegenen Kraftortes.

Am Sonntag, 14. Juni, treten junge Talente der Talentschule Bad Ragaz und Schülerinnen und Schüler der Musikschule Sarganserland mit ausgewählten Stücken vor das Publikum. Zwei Wochen später sind die «Mittelalter Spiellüt» in der Schlucht zu Gast. Ihr Konzert ist eine schöne Gelegenheit, die Musik des Mittelalters und der Renaissance mit ihren einzigartigen Instrumenten zu erleben. Zum Jubiläum «40 Jahre Freunde Altes Bad Pfäfers» erklingt am Sonntag, 23. August, ein bunter Strauss der schönsten Melodien aus Oper, Operette und Musical. Zu hören sind die Sopranistin Karin Kurath und der Tenor Joachim Oberholzer. Beglei-

tet werden sie dabei von Thilo Bräutigam am Klavier. Alle drei unterrichten an der Kantonschule Sargans. Abgerundet wird das Programm am Sonntag, 4. Oktober, von der Perkussionsgruppe Drum O'Phonic. Zusätzlich gibt am Sonntag, 17. Mai, um 14.15 Uhr der Gemischte Chor 60+ unter der Leitung von Verena Andenmatten ein Konzert. Aus Anlass des Jubiläums «175 Jahre Thermalwasser in Bad Ragaz» steht das Programm sinnvoller Weise unter dem Motto «Wasser». Auch die Liebe wird in allen Facetten besungen.

## Kunst in der Schlucht

Im Rahmen der Bad RagARTz verwandelt sich auch das Alte Bad Pfäfers wieder in einen vielgestaltigen Skulpturenpark. Das Festival der Kleinskulpturen ist als reizvolle Ergänzung zur grossen Skulpturenausstellung in Bad Ragaz gedacht. Wie es der Name bereits sagt, schmücken rund 70 kleinere, aber deswegen nicht weniger faszinierende Arbeiten von Künstlerinnen und Künstlern aus aller Welt das einstige Barockbad. Das Festival der Kleinskulpturen wird am Sonntag, 10. Mai, um 11 Uhr feierlich eröffnet. Die bis 7. Oktober dauernde Schau kann im Mai und Oktober täglich von 11 bis 17 Uhr und von Juni bis September täglich 10 bis 18 Uhr besucht werden. Der Eintritt ist frei. Zur Anfahrt empfiehlt sich von Bad Ragaz aus der stündlich zirkulierende Schluchtenbus oder auch – etwas gemütlicher – die Rösslipost. Wandernd lässt sich das Alte Bad Pfäfers mit einem rund einstündigen Fussmarsch erreichen.



Sehenswert: Das Festival der Kleinskulpturen findet nach 2012 auch dieses Jahr im Alten Bad Pfäfers statt.